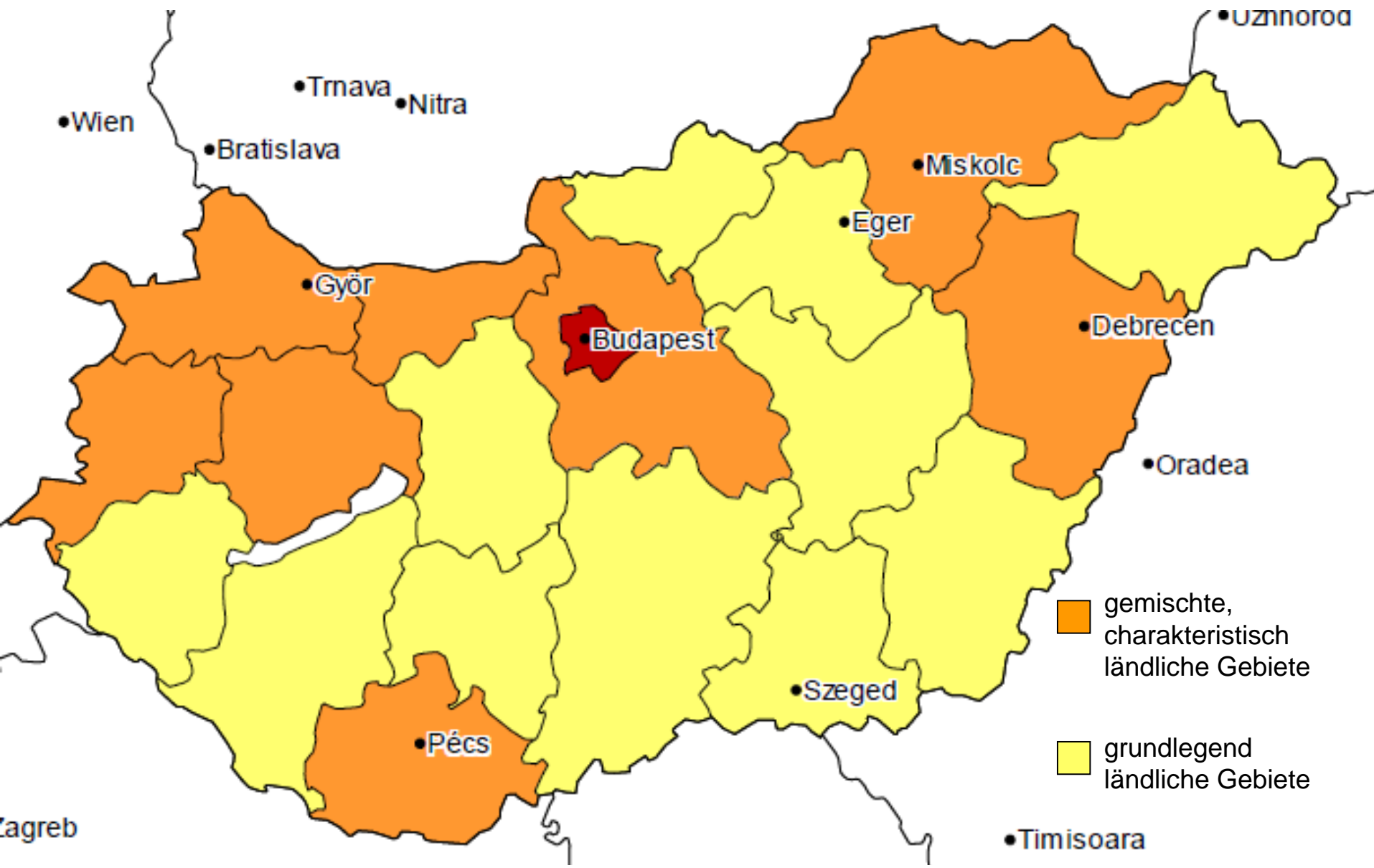


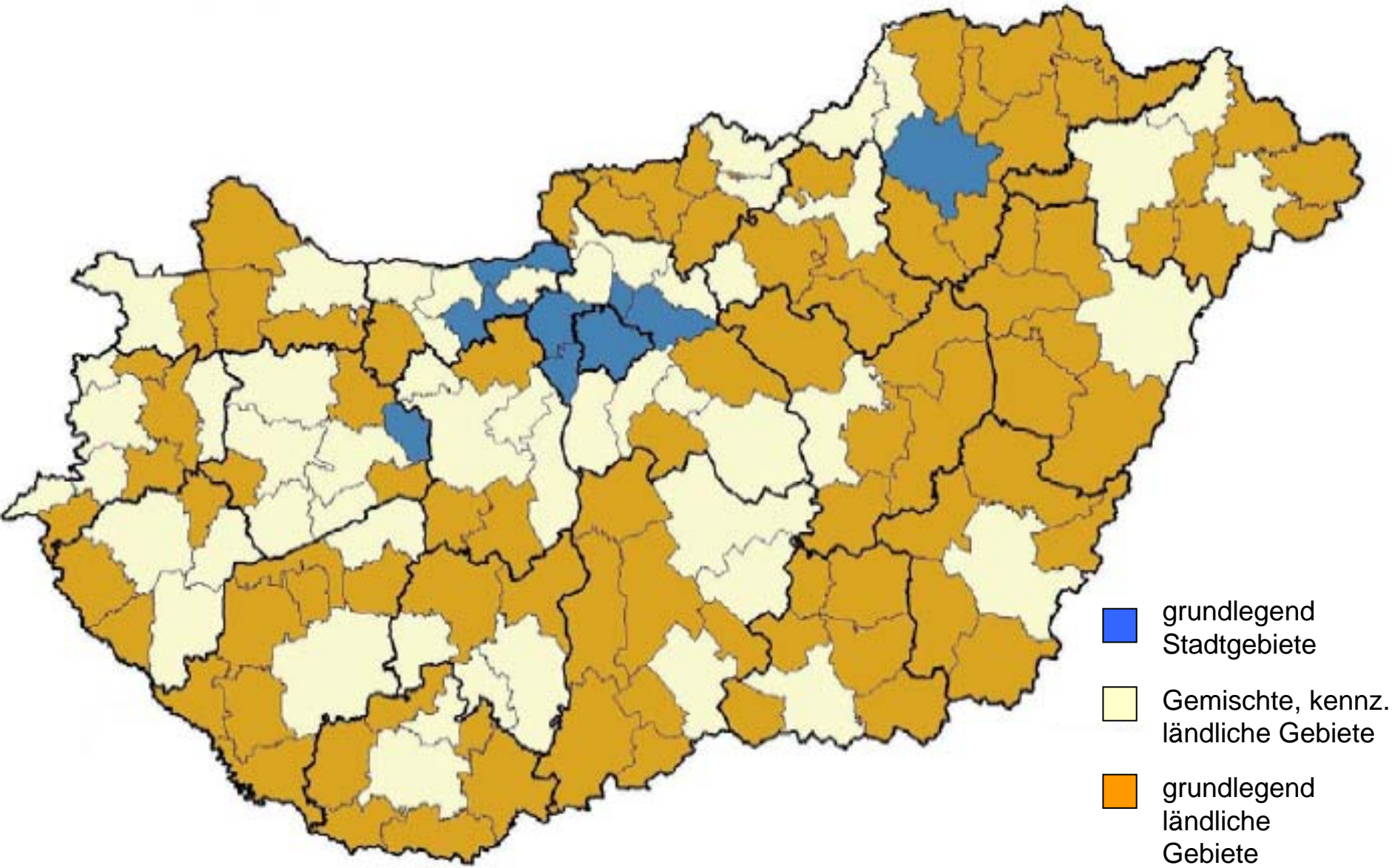


Entwicklung des ländlichen Raumes 2007-13

andras.molnar@aki.gov.hu



LAU1 Regionen in Ungarn gemäß OECD-Kriterien, 2003. (KSH, TSTAR Datenbasis)





- **2000-2003: Vorbereitung** auf das Fördersystem der EU
 - Richtlinie ländliche Entwicklung (VFC) ⇒ LEADER
 - SAPARD ⇒ Operativprogramm zur Agrar- und ländlichen Entwicklung
- **Rahmen der ländlichen Entwicklung, 2004-2006**
 - Nationaler Plan zur ländlichen Entwicklung (NVT)
 - Nationaler Entwicklungsplan – AVOP (*Operativprogramm zur Agrar- und ländlichen Entwicklung*)
 - Initiativen der Gemeinschaft:
 - **Interreg** – interregionale Zusammenarbeit über die Grenzen hinaus
 - **Leader+** – wirtschaftliche Entwicklung des ländlichen Raumes mit örtlichen Gemeinschaften
 - *Inlandfinanzierte Programme (Széchenyi Plan, Leitlinien Gebietsentwicklung, Leitlinie Umweltschutz, usw.)*



Unter dem Standardrahmen der EU – 1698/2005/EG:

- Strategie zur ländlichen Entwicklung in Ungarn
- Programm zur ländlichen Entwicklung in Ungarn

Schwerpunktelemente:

- Örtliche Strategien zur ländlichen Entwicklung
- Ungarisches Nationales Netz im ländlichen Raum
- LEADER-Gruppen (96 Stück)



- Ziel der Strategie ist die Bestimmung der Entwicklungsrichtungen des Planungsgebietes, der Maßnahmen und Prioritäten, sowie die Bestimmung der Höhe der den Entwicklungszielen zugeteilten Quellen.
- Die Formulierung von individuellen Vorstellungen und Zielstellungen wurde ermöglicht.
- Innerhalb der örtlichen Strategien war die Erstellung „komplexer Strategien“ Ziel und Aufgabe, diese wurden also nicht nur zu den Achsen III. und IV. des Programms zur ländlichen Entwicklung geplant, sondern die Gemeinschaften mussten auch andere Fördermöglichkeiten berücksichtigen, die zur Entwicklung der Region beitragen (z.B. Regionale und sonstige Operative Programme).



Grundthesen für den Strategieplan zur Ländlichen Entwicklung – „Neues Ungarn“ sind folgende:

- Ungarn verfügt in der Landwirtschaft über hervorragende Gegebenheiten, deshalb
- kann bei einer entsprechenden Regelung der strukturellen Spannungen und der Effektivitätsprobleme eine auch im europäischen Maßstab konkurrenzfähige Landwirtschaft gestaltet werden.
- Im Ergebnis des erfolgreichen Strukturwandels, der Entwicklung der Humanressourcen, sowie der im Rahmen der ländlichen Entwicklung verwirklichten Entwicklung der Kleinunternehmen entstehen weitere Arbeitsplätze in den Kleingemeinden.
- Außerdem richtet das Programm besonderes Augenmerk darauf, dass der Umweltzustand Ungarn bewahrt bleibt, beziehungsweise verbessert wird.



I. Achse (rund 2,4 Mrd EUR)

Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit des Agrar- und Forstsektors **48%**

II. Achse (rund 1,6 Mrd EUR)

Verbesserung von Umwelt und Landschaft **35%**

III. Achse (rund 700 Mrd EUR)

Verbesserung der Lebensqualität im ländlichen Raum und Förderung der Diversifizierung der ländlichen Wirtschaft **17%**

IV. Achse (rund 300 Mrd EUR)

LEADER **5,5%**

Quellen der IV. Achse (5.5%) werden unter I.-III. verteilt (25 - 10 - 65%)

Bisherige Ergebnisse:

- 32 verkündete Rechtstitel (von 58 geplanten)
- 56.000 eingereichte Anträge
- 1,47 Mrd EUR zugeteilt, 0,31 Mrd EUR ausgezahlt



- Ziele:
 - Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit der Landwirtschaft und der Lebensmittelverarbeitung
 - Schaffung einer nachhaltigen Agrar- und Lebensmittelwirtschaft,
 - Weiterführung des begonnenen Strukturwandels und der Modernisierung
 - Verbesserung der Altersstruktur,
 - Verbesserung des Bildungsniveaus der Humanressourcen
 - Förderung des Erwerbs von Kenntnissen, Schaffung einer ländlichen Gesellschaft auf Basis der Kenntnisse
- Mittel:
 - Förderung von Investitionen und Entwicklungen
 - Entwicklung der Infrastruktur
 - Fachberatung und Fachbildung
- **10 Maßnahmen, davon bei 5 weitere 17 Untermaßnahmen**
- Finanzielle Quellen:
 - ELER-Quellen: rund 1,7 Mrd. EUR (48%)
 - öffentliche Ausgaben, insg.: rund 2,4 Mrd. EUR
 - Einwicklungsmöglichkeiten: mehr als 4,8 Mrd. EUR



	Eingetroffene Förderanträge		geförderte Anträge		Auszahlung	
	Anzahl, (Stück)	beantragte Summe, Mio. EUR	Anzahl, (Stück)	Fördersumme, Mio. EUR	Anzahl, (Stück)	Fördersumme, Mio. EUR
Modernisierung von Tiermastanlagen	2 239	948	1 896	751	828	63
Kauf von Maschinen und technologischen Einrichtungen	4 733	144	4 569	141	5 524	117
Förderung von Junglandwirten	2 514	83	1 454	49	1 345	40
Förderung zur Übergabe von Landwirtschaftsbetrieben	61	1	36	1	-	-
Inanspruchnahme landwirtschaftlicher Fachberatung	14 152	5	11 890	4	6 579	2
Anpflanzung von Energiewäldern	131	-	48	1	-	-
Modernisierung im Gartenbau	3 349	129	2 148	74	-	-
Werterhöhung landwirtschaftlicher Produkte	547	194	424	150	-	-
Förderung der Schaffung und Betreibung von Erzeugergruppen	54	3	48	2	72	4
Förderung von Bewässerung, Melioration und die Errichtung gemeinsamer Objekte der Wasserwirtschaft	444	52	18	1	-	-



- Errichtung von **Alkohol, oder Rohöl** auf Pflanzenbasis zu Nicht-Lebensmittelzwecken **herstellenden Betrieben** mit kleinerer Kapazität
- **Gazdanet** (Landwirt Internet-Programm)
- **Ausbau landwirtschaftlicher Straßen**
- **Entwicklung der Wasser- und Energieversorgung von Landwirtschaftsobjekten**
- **Entwicklung teilautarker Betriebe**
- **Landwirtschaftliche Schaubetriebe**



- **Verstärkung und Verbreitung von umweltschonenden Wirtschaftsmethoden**
- Förderung der effektiven und umweltfreundlichen **Forstwirtschaft**
- Gesamte öffentliche Ausgaben: Mehr als **1,6 Mrd EUR**



Maßnahmen zur nachhaltigen Nutzung der Landwirtschaftsfläche

1. Flächen mit ungünstigen Gegebenheiten
2. Förderung der Natura 2000-Flächen
3. Auszahlungen zur Agrar-Umweltwirtschaft
4. Bewahrung des Genbestandes autochthoner und gefährdeter Tierarten
5. Bewahrung der genetischen Ressourcen
6. Nicht produzierende Investitionen



Maßnahmen zur nachhaltigen Nutzung der Forstwirtschaftsfläche:

7. Erstbeforstung von landwirtschaftlichen Flächen
8. Erstschaftung von Agrar-Forstsystemen auf landwirtschaftlichen Flächen
9. Erstbeforstung nicht-landwirtschaftlicher Flächen
10. Auszahlungen für den Waldumweltschutz
11. Wiederherstellung des Forstpotenzials und Einführung von Präventivmaßnahmen
12. Nicht-produzierende Investitionen in Forstgebieten



- Schaffung neuer **Arbeitsplätze**, Verbesserung der Einkommensmöglichkeiten und Fähigkeiten durch die Entwicklung ländlicher Unternehmen
- Verbesserung der **Lebensqualität** durch die Förderung der Dorferneuerung
- Verbesserung der **Grundversorgung** durch integrierte gemeinschaftliche Dienstleistungsobjekte
- Gesamte öffentliche Ausgaben: mehr als **690 Mio. EUR**



1. Diversifizierung hin zu nichtlandwirtschaftlichen Tätigkeiten
2. Unterstützung der Gründung und Entwicklung von Kleinstunternehmen
3. Förderung des Fremdenverkehrs
4. Dienstleistungseinrichtungen zur Grundversorgung für die ländliche Wirtschaft und Bevölkerung
5. Dorferneuerung und –entwicklung
6. Erhaltung und Verbesserung des ländlichen Erbes
7. Ausbildung und Information
8. Kompetenzentwicklung, Förderveranstaltungen und Durchführung



	Eingetroffene Förderanträge		geförderte Anträge		Auszahlung	
	Anzahl, (Stück)	beantragte Summe, Mio. EUR	Anzahl, (Stück)	Fördersumme, Mio. EUR	Anzahl, (Stück)	Fördersumme, Mio. EUR
"Tanyabus"	1 158	32	1 086	28	183	5
Kompetenzentwicklung, Stimulierung, Ausarbeitung und Durchführung der örtlichen Entwicklungsstrategien	342	-	340	-	1 486	7
Dorfentwicklung	1 678	92	-	-	-	-
Gründung und Entwicklung von Kleinstunternehmen	1 774	94	-	-	-	-
Fremdenverkehr	1 574	123	-	-	-	-
Erhalt des ländlichen Erbes	1 009	76	-	-	-	-



- ✓ Die Zielstellungen der III. Achse erscheinen mit der größten Betonung im LEADER-Programm, es müssen aber auch Anstrengungen für eine Orientierung hin zu den Zielstellungen der I. und II. Achse unternommen werden.

- ✓ Leader-Maßnahmen:
 1. Verwirklichung der örtlichen Entwicklungsstrategien
 2. Zusammenarbeit zwischen in- und ausländischen Regionen
 3. Funktionskosten, Aneignung von Fähigkeiten und Animation



- Gründung von örtlichen Gemeinschaften (HACS) etwa auf Eben der Kleinregionen
- Erstellung der örtlichen Strategie für ländliche entwicklung (HVS)
- 10. Okt. 2007 Registration der HACS, vorläufige Anerkennung:
 - 96 Gemeinschaften (aus 174 Kleinregionen)
 - 3021 Gemeinden – praktisch das ganze Land umspannend!
 - ca. 12.000 Organisationen als Mitglied (kommunale, zivile, Unternehmen)
- 26. Sept. 2008. Anerkennung der LEADER-HACS
- Aufgaben der HACS: Organisationen mit Rechtsperson
 - Nicht horizontale Maßnahmen der III. Achse
 - Durchführung der Maßnahmen der IV. AchseProjektbewertung, -auswahl
- Bisher 2,5 Mio. EUR ausbezahlt



- **Wirtschaftskrise**
 - Finanzierungsschwierigkeiten des Eigenanteils von bestätigten Anträgen:
 - Vorschusssicherung bei 120%-er Bankgarantie ist keine Lösung
 - Bürgschaft durch den Staat mit EU-Genehmigung (von April 23.)
 - Einbeziehungsmöglichkeiten von überschüssigen Quellen
 - Innere Umgruppierung von Ressourcen
- **III. Achse, 4 Maßnahmen, Okt. 2008-Jan.2009**
 - Örtliche Aktionsgruppen bewerten in Zusammenhang mit der Örtlichen Strategie zur ländlichen Entwicklung